

# „Die Arbeiterwohlfahrt sieht als schönstes Ziel ein Volk freier Menschen, ...

... das sein Leben selbstbewußt gestaltet, dessen Lebensbedingungen die Notwendigkeit der Fürsorge auf die unvermeidlichen Fälle von geistiger und körperlicher Hilflosigkeit beschränken.“\*

\* Marie Juchacz, 1926

Seit 1919 hat es sich die Arbeiterwohlfahrt zur Aufgabe gemacht, die Freiheit des einzelnen Menschen und seine Selbstbestimmung zu fördern. Deshalb ist es bis heute ihr Ziel, Menschenrechte für alle zu erstreiten.

Zugleich aber ist die AWO überzeugt, dass Freiheit auch heißt, frei zu sein von Elend, von Not und von Furcht um die eigene Existenz. Um frei zu sein, braucht der\*die einzelne soziale Absicherung und die Solidarität der Gemeinschaft. Deshalb fördert die AWO die Selbstbestimmung des\*der Einzelnen und will individuelle Notlagen auflösen.



Grundausbildung hauswirtschaftliche Berufe Tretenhof 1955



Kinderhaus der Arbeiterwohlfahrt in Friedland, Spendenraum 1988



Einigungsurkunde 1990



AWO-Bundeskongress nach der Wiedervereinigung 1992